

Medienmitteilung

Tagung Landschaft, Archäologie und Tourismus, 13. und 14. Oktober 2016 – Freiburg und Region der Broye

Während zwei Tagen werden Spezialisten des Kulturerbes, des Tourismus und der Landschaft an der Tagung *Landschaft, Archäologie und Tourismus* über das Management und die nachhaltige Aufwertung der Landschaft und der sich darin befindenden archäologischen Fundstätten diskutieren. Mit Hilfe von Vorträgen und durch praktische Workshops in der Landschaft, werden die Fachleute aus den verschiedenen Gebiete einen Dialog aufbauen und sich über die gegenseitigen Erwartungen austauschen. Die Zusammenarbeit soll die Entwicklung von touristischen und interdisziplinären Valorisierungsprojekten erleichtern, wie dies eine künstlerische Intervention eines Fachspezialisten der Landschaftsarchäologie zeigen wird.

Themen der Landschaft, Archäologie und Tourismus interreagieren ständig. Obwohl dem so ist, wird, trotz der Vielfalt der Landschaft und des kulturellen Erbes der Schweiz sowie der ökonomischen Bedeutung der Tourismusbranche, bisher der Interaktion zwischen den beteiligten Interessenvertreter zu wenig Bedeutung beigemessen. Die Tagung *Landschaft, Archäologie und Tourismus* beabsichtigt diese Situation zu verbessern, indem sie Spezialisten aus Freiburg, der Waadt, der übrigen Schweiz und aus dem Ausland zu Vorträgen und zur Diskussion einlädt.

Die Tagung findet am 13. und 14. Oktober in Freiburg und der freiburgischen und waadtländischen Broye statt.

Am ersten Tag, in Freiburg, werden die Hauptthemen durch die Spezialisten den Teilnehmern der übrigen Fachgebiete vorgestellt. Diskutiert wird über die Bedeutung der Landschaft für die Archäologie und den Tourismus sowie ihrer Rolle bei der Vermittlung der Inhalte, anhand von Fallbeispielen zur Welterbe Pfahlbauten, dem Management des römischen Aventicum, den mittelalterlichen Befestigungsanlagen von der Stadt Freiburg, der Welterbestätte Lavaux oder dem keltischen Oppidum von Bibracte im Burgund. Diskutiert werden Konzepte eines nachhaltigen und ökologischen Tourismus in den Alpen, die, auch wenn sie eher die Landschaften betreffen, für die Erhaltung von empfindlichen archäologischen Fundstellen von Bedeutung sind. Schliesslich wird die Rolle der neuen Technologien angesprochen und deren Möglichkeiten für die Nachhaltigkeit im Tourismus und der damit verbundenen Wissensvermittlung.

Am zweiten Tag finden Workshops in der Landschaft der Broye statt. Die Exkursionen führen zu drei archäologischen Fundstellen: Gletterens (nachgebautes Pfahlbaudorf), Vallon (römische Niederlassung mit Mosaiken) und Avenches (Hauptort des römischen Helvetiens). Die Teilnehmer werden dabei angeregt sich Gedanken zu den, am Vortag, angesprochenen Themen zu machen und in die Diskussion einzubringen. Die Resultate dieser Diskussionen werden später in Buchform veröffentlicht, das als Handbuch für Fachleute der Kultur und der Tourismus gedacht ist. Die Publikation wird dem Publikum 2017 zur Verfügung stehen.

Warum eine Tagung über Landschaft, Archäologie und Tourismus?

Wir sind überzeugt davon, dass alle drei Tätigkeitsbereiche – Archäologie, Landschaft und Tourismus – von den gemeinsam erarbeiteten Projekten profitieren können. Es scheint uns deshalb angebracht, dass sich die Verantwortlichen des Landschafts- und Kulturerbes, die sich für die Probleme in Bezug auf die kulturelle Integrität interessieren, das Gespräch mit den Akteuren des Tourismus suchen. Die für die kulturelle Identität notwendige Verbindung zwischen der lokalen Lebensweise, dem Kulturerbe und der Landschaft kann für allen beteiligten zu einer verantwortungsbewusstem und nachhaltigem Verhalten führen. Die Tagung bietet die Gelegenheit einen gemeinsamen Rahmen zum Themenfeld Landschaft zu bilden, gerade um dadurch Einfluss auf die Angebote einer zunehmenden Disneylandisierung des Kulturerbes durch das Marketing und die Verkaufsstrategien der Tourismusbranche zu nehmen.

Diese Themen sind für die Schweiz und die Broye besonders interessant: die zahlreichen archäologischen Fundstätten und die aussergewöhnliche Landschaft sind ein Garant für die Qualität des lokalen Tourismus. Die Mitarbeit bei den Workshops bietet die Gelegenheit neue Denkansätze zu entwickeln. Wie schon anlässlich der zwei vorhergehenden Tagungen: 2012 in Thun und 2014 in Baden beobachtet werden konnte, hat der Erfahrungsaustausch die Teilnehmer zur Entwicklung des interdisziplinären Austausches angeregt bei der Suche nach gemeinsamen Projekten.

Der Verein ArchaeoTourism2012 (AT2012) wurde mit dem Ziel gegründet, Tagungen und Workshops zu Themen welche Touristiker und Archäologen gleichermaßen interessieren zu organisieren und die Resultate dieser Tagungen zu publizieren. Die Konferenz wird in Partnerschaft mit dem Amt für Archäologie des Kantons Freiburg, dem Tourismusverband Freiburg, Tourismus Freiburg, der Gemeinde Avenches, der Stiftung Landschaftsschutz Schweiz, dem Bundesamt für Kultur organisiert unter Teilnahme von Vertretern der Site et Musée romains d'Avenches, des Tourismusbüros Avenches, des Musée romain de Vallon und des Pfahlbaudorfes von Gletterens.

Für weitere Informationen :

<http://www.archaeotourism2012.org/> : Zugang zur Publikation der ersten Tagung in Thun und zur Verkaufsstelle der Publikation der zweiten Tagung in Baden.

ArchaeoTourism2012

Schützengasse 21 /21 rue du Stand

CH-2502 Biel-Bienne

Tel. +41 32 322 77 03

Fax +41 32 322 77 04

Natel +41 79 743 29 14

archaeotourism2012cad@bluewin.ch

www.archaeoconcept.com

Amt für Archäologie des Kantons Freiburg

T : +41 26 305 82 00

Carmen.buchiller@fr.ch

<http://www.fr.ch/saef/fr/pub/index.cfm>

Freiburger Tourismusverband

T : +41 (0)26 407 70 20

F : +41 (0)26 407 70 29

secretariat@fribourgregion.ch

SL-FP

T : +41 31 377 00 77

P : +41 79 601 76 64

info@sl-fp.ch

<http://www.sl-fp.ch/?setsprache=f>

Musée romain Vallon

T : +41 (0)26 667 97 97

F : +41 (0)26 667 97 99

contact@museevallon.ch

<http://www.museevallon.ch/sgcms/cms/page.php?p=1>

Site et Musée romains d'Avenches

T : +41 (0)26 557 33 00

F : +41 (0)26 557 33 13

musee.romain@vd.ch

<http://www.aventicum.org/index.php/fr/>

Abbildung 1 : Avenches, Osttor der römischen Stadt. Foto : Patrick Nagy,
Kantonsarchäologie Zürich.

Abbildung 2 : Freiburg, Altstadt und Münster. Foto : SL-FP.

